

Ueber den Kirchengesang.

Das Vergnügen des Gehörs hielt mich härter gefangen, aber Du hast mich auch von ihm entbunden. Zwar höre ich noch gerne zu, wenn von lieblichen Stimmen Psalmen gesungen werden, doch nicht so, daß ich mich nicht losreißen könnte. Denn noch dünkt mir, ich gebe zuweilen den Tönen mehr Ehre, als ihnen gebührt; ich finde mein Gemüth zärtlicher bewegt, wenn diese heiligen Worte gesungen, als wenn sie bloß gesagt werden. Und doch muß man auch diesem Vergnügen des Leibes, wodurch wir so leicht weichlich werden, sich nicht so weit hingeben, um den Tönen die Sachen, und den Sinnen die Vernunft zu unterwerfen; doch darin gieng ich in der Strenge zu weit, daß ich gar alles Absingen der Psalmen von meinen Ohren und aus der Kirche verbanzen wollte, und es scheint mir nun besser, den Vorsinger derselben, wie es Athanasius zu Alexandria einführte, einen Mittelton zwischen Absingen und Recitiren beobachten zu lassen. Wenn ich mich aber der Thränen erinnere, die ich selbst im Anfang meines Christenthums beym Kirchengesang vergoß,

goß, und wie ich noch jetzt bey demselben, wenn er saust und zu den Worten passend geführt wird, zwar weniger durch die Töne, als durch die Gedanken bewegt werde, so kann ich mir den großen Nutzen dieser Einrichtung nicht verheelen; und um der Schwachen willen, die durch das Vergnügen des Ohrs sich zur Empfindung der Gottseligkeit erheben, mag sie bleiben. Werde ich aber selbst mehr durch den Gesang, als durch das, was gesungen wird, gerührt, so erkenne ich dieses als eine nicht geringe Sünde. Weinet mit mir darüber, ihr, die ihr gut mit euch selber steht, denn andere mögen lachen!

V.

Das innere Licht — das wahre Licht.

Noch habe ich von den Verführungen der Augen zu reden. Sie lieben schöne Gestalten, und glänzende, liebliche Farben. Aber diese sollten mein Gemüth nicht an sich ziehen, sondern vielmehr Der, der sie gemacht hat. Sie umschweben mich den ganzen Tag, und ich kann ihnen nicht, wie den Tönen, entfliehen; das Licht, die Königin der Farben, schmeichelt mir, was ich auch thue